



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

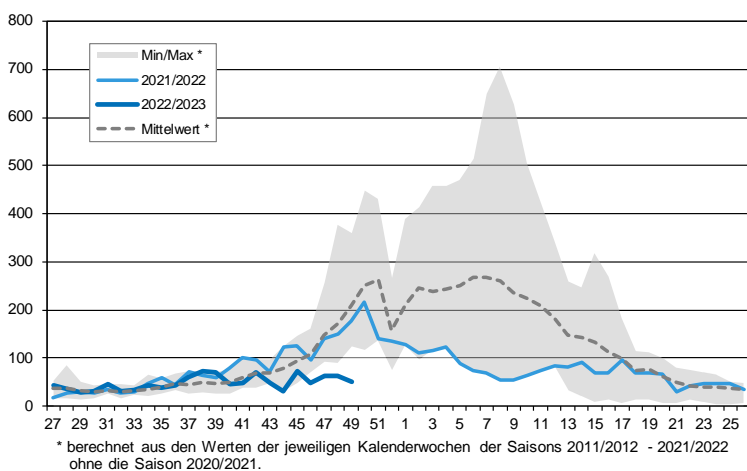
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

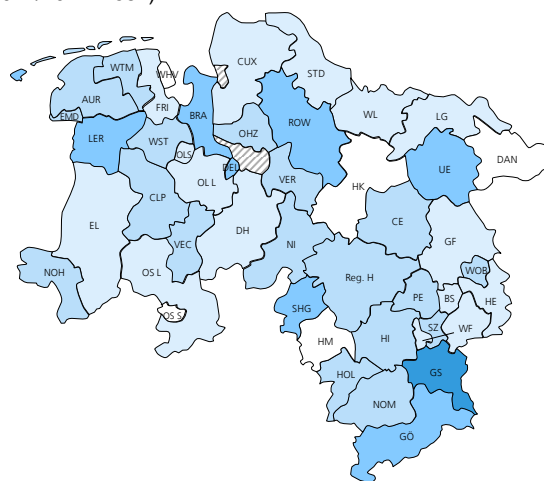
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1117 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 1684)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
46	48	0 - 5	75	33,3
47	62	6 - 19	23	10,2
48	64	20 - 49	39	17,3
49	51	50 - 69	31	13,8
Gesamt	225	70 oder älter	57	25,3

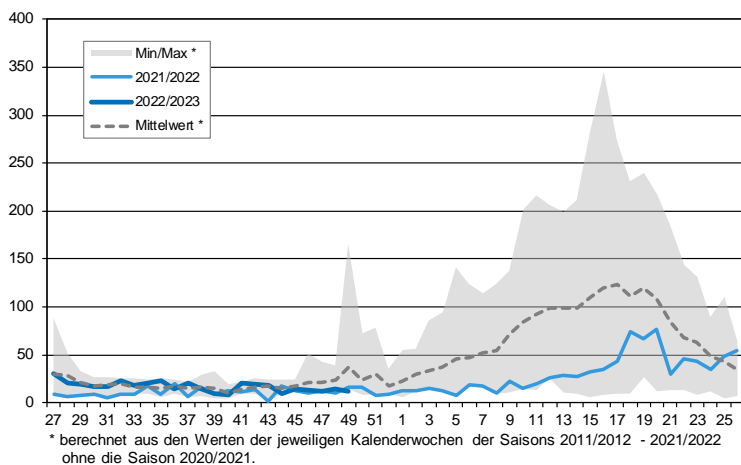


4-Wochen Inzidenz (46.-49. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

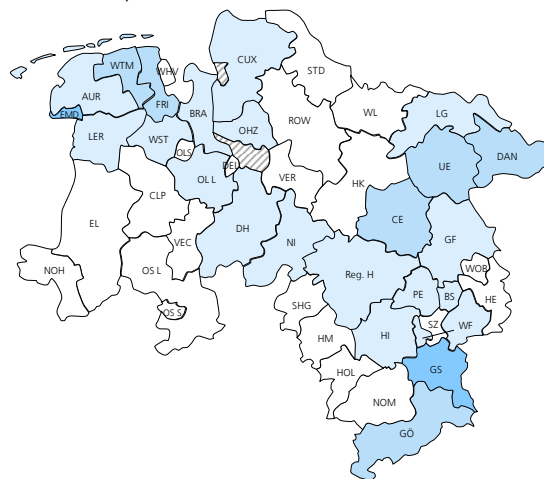
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 390 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 251)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
46	13	0 - 5	14	27,5
47	12	6 - 19	5	9,8
48	14	20 - 49	8	15,7
49	12	50 - 69	8	15,7
Gesamt	51	70 oder älter	16	31,4



4-Wochen Inzidenz (46.-49. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

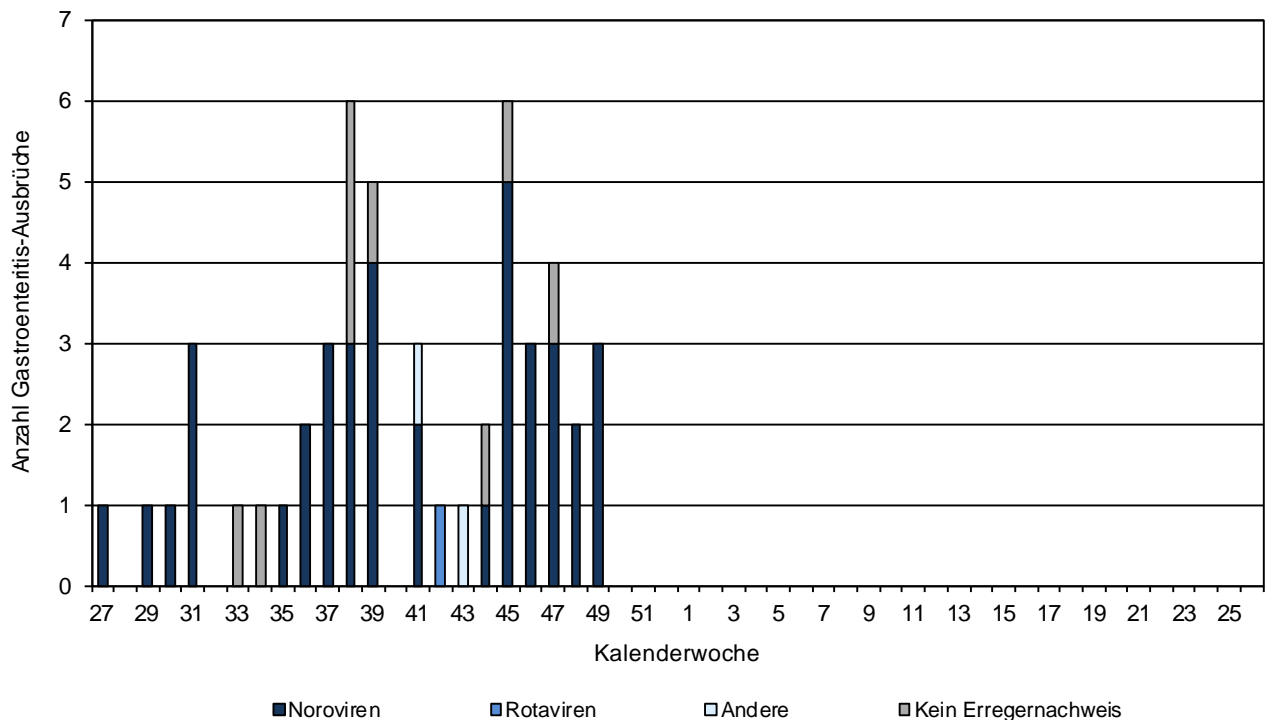
Im Zeitraum KW 46 bis 49 wurden 10 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 80 Fällen übermittelt, von denen 18 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 9 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 2 x Krankenhaus, 2 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x privater Haushalt, 1x Flüchtlings-, Asylbewerberheim, 1 x Wohnheim (Kinder-, Jugend-, Studierenden-), 1x Seniorentagesstätte.

Im Zeitraum KW 46 bis 49 wurde 1 Rotavirus bedingter Ausbruch mit insgesamt 3 Fällen übermittelt, von denen 1 Fall die RKI Referenzdefinition erfüllt. Der Ausbruch ereignete sich in einem Alten-/Pflegeheim.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

-/-

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. M. Scharlach (-138)

Internet
www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen